

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 078-26

Amt:	Finanzverwaltung	Datum:	06.05.2026
Verfasser:	Muscheler, Katja	AZ:	913.6

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.06.2026	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung zur Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen sowie Investitionsmaßnahmen 2025

Sachverhalt:

Sämtliche Zahlungsvorgänge sind in diverse Budgets zusammengefasst. Innerhalb dieser Budgets sind die Aufwendungen bzw. analog die investiven Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig. Grundsätzlich können Buchungsanordnungen nur erstellt werden, wenn ausreichend Mittel in dem jeweiligen Budget vorhanden sind. Sollte dies nicht zutreffen, müssen die Mittel über- oder außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Insbesondere vor dem Jahreswechsel oder bei Korrekturbuchungen in den Folgejahren ist dies nicht vollumfänglich möglich. Um die Rechnungen auszahlen oder die Umbuchungsvorgänge abschließen zu können, werden die Budgets „geöffnet“. Durch das Öffnen der Budgets sind Überschreitungen buchtechnisch und kassenwirksam möglich. Die entsprechenden Genehmigungen sind nachzuholen.

Folgende nachträgliche Genehmigungen vom Gemeinderat sind noch erforderlich.

	Buch- volumen	Planüber- schreitung	Gesamt- geneh- migung	bereits geneh- migt	Nach- trägliche Geneh- migung
EB-Landwirtschaft	105.221,43	41.121,43	42.000,00	0	42.000,00
EB-Feuerwehrwesen	253.859,00	25.509,00	26.000,00	0	26.000,00
EB-Bauhof	200.358,01	24.808,01	25.000,00	14.000,00	11.000,00
MB-Organe und Hauptamt	360.491,42	51.801,42	53.000,00	-1.000,00	53.000,00
QB-Vermietung und Unterhaltung von Grundstücken	543.022,38	147.222,38	148.000,00	0	148.000,00
QB konsumtive Leistung im Kontext zu investiven Baumaßnahmen	233.696,39	37196,39	38.000,00	30.000,00	8.000,00
IB-Ordnungsverwaltung	-18.433,29	18.433,29	19.000,00	0	19.000,00
IB-Schulen (ohne originäres Schulbudget Schulleiter)	-44.943,60	19.443,60	20.000,00	6.858,00	13.142,00

(EB-Einzelproduktbudget, MB-Mehrproduktbudget, QB-Querschnittsbudget)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, auf die jeweilige Einzelgenehmigung zu verzichten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollte die Genehmigung durch eine zusammengefasste Beschlussfassung vollzogen werden. Alternativ würde für jede Budgetüberschreitung, die in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates entfällt, ein separater Tagesordnungspunkt erforderlich sein.

Die in der o. g. Liste aufgeführten Planüberschreitungen werden wie folgt begründet:

1. EB-Landwirtschaft

Für den Wegeunterhalt (32.000 Euro) sowie die Mulcharbeiten (rund 10.000 Euro) bei den Feld- und Landwirtschaftswege wurde deutlich mehr ausgegeben als ursprünglich vorgesehen. Insgesamt waren für den Wegeunterhalt 90.000 Euro veranschlagt. Aufgrund des Zustandes der Wege mussten mehr Wegstrecken als vorgesehen instandgesetzt werden.

2. EB-Feuerwehrwesen

Das Budget 112601000 – EB-Feuerwehrwesen, speziell das Produktsachkonto: 12600000-42710000 (Leistungen für den Brandschutz und das Feuerwehrwesen - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) wird um 26.000 € überschritten. Grund hierfür sind die Einsatzentschädigungen aus dem Jahr 2025, welche ausbezahlt werden müssen. Der Ansatz 2025 wurde aufgrund der gestiegenen Einsatzzahlen überschritten.

3. EB-Bauhof

Das Budget 25110000 wurde im Haushaltsjahr 2025 um 11.000 € in verschiedenen Produktsachkonten überschritten. Ursachen hierfür sind höhere Entsorgungskosten aufgrund stärker angestiegener Müllmengen, gestiegene Heizkosten und die Anschaffung von Regalen im Zusammenhang mit dem Neubau des Kaltlagers, die konsumtiv gebucht werden mussten.

4. MB-Organen und Hauptamt

Das Budget 200102001 – MB Organen und Hauptamt wurde im Haushaltsjahr 2025 um 53.000,00 € in verschiedenen Produktsachkonten überschritten. Ursachen hierfür sind mehrere Veranstaltungen, Archivarbeiten und Personalbetreuung.

5. QB-Vermietung und Unterhaltung von Grundstücken

Für die Überschreitung des Budgets um 148.000 € waren mehrere Unterhaltungsmaßnahmen bei Gebäuden ausschlaggebend. Die Mehrausgaben bei einigen Gebäuden konnten teilweise durch Minderausgaben bei anderen Gebäuden ausgeglichen werden.

Die größten Mehrausgaben waren in folgenden Bereichen:

- Die Erweiterung des Bürgerbüros, Marktplatz 4 im 1. OG ist zeitlich vorgezogen worden und konnte bereits 2025 fertig gestellt werden. Ursprünglich war sie für 2025 und 2026 vorgesehen gewesen. Mehrausgaben im Vergleich zum geplanten Ansatz für 2025: rund 27.500 €
- Beim Erlebnisbad mussten einige Arbeiten für die im investiven Bereich eingeplante Filtersanierung konsumtiv gebucht werden (ca. 50.000 €), ebenso sind im Zuge der Filtersanierung weitere Unterhaltungsarbeiten im Bad umgesetzt worden wie Arbeiten im Clorgasraum, TÜV-Forderung nach der Änderung der Geländer an den Sprungtürmen, Erweiterung der Terrasse der DLRG, Herrichten der Wege zu den Schwimmbecken (insgesamt ca. 50.000 €)
- Beim Neubau der Anschlussunterbringung Krone in Anselfingen mussten die Sanitärgegenstände in Höhe von knapp 30.000 € konsumtiv gebucht werden.

- Bei der Hegausporthalle sind ca. 46.000 € für die Reparatur der von der Dekra beanstandeten Sicherheitsbeleuchtung angefallen.
- Beim Altstadttaufzug mussten die Schachttüren einschließlich der Antriebe für 43.000 € aufgrund einer TÜV-Beanstandung erneuert werden.

6. QB konsumtive Leistung im Kontext zu investiven Baumaßnahmen

Beim Parkplatz Eselsbrücke sind vor dem Baubeschluss mehr Untersuchungen und Gutachten als geplant erforderlich geworden. Das Budget ist um weitere 8.000 € überschritten. Auf die Vorlage Nummer 207-25 wird verwiesen.

7. IB-Ordnungsverwaltung

Die baulichen Maßnahmen für die Errichtung zweier Geschwindigkeitsmessenanlagen (in Anselfingen und in der Acher Straße) wurden von der Stadt Engen übernommen. Die Leitungsverlegung wurde zunächst konsumtiv veranschlagt und verbucht. Bei der Übernahme der Kosten handelt es sich jedoch um einen investiven Zuschuss der Stadt Engen. Dieser wurde nachträglich umgebucht.

8. IB-Schulen (ohne originäres Schulbudget Schulleiter)

Im Haushalt 2025 waren für die Installation einer Videoüberwachungsanlage im Bereich des Anne-Frank-Schulverbunds und Gymnasiums 90.000 € konsumtiv vorgesehen. Einzelne Komponenten (Videorecorder, Kameras) über 800 € mussten jedoch investiv verbucht werden.

Insgesamt sollten noch 288.000,00 Euro konsumtive und 32.142,00 Euro investive Haushaltsmittel für das Jahr 2025 nachträglich genehmigt werden.

Die konsumtive Planüberschreitung über 288.000,00 Euro kann durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer Produktsachkonto 61.11.0000 3013.0000 (795.549,14 Euro) gedeckt werden.

Die investive Planüberschreitung über 32.142,00 Euro kann durch den nicht in Anspruch genommenen Ansatz für die Erweiterungen- bzw. die Sanierungen beim Anne-Frank-Schulkomplex Produktsachkonto 21.11.0500.001.7871.0000 (924.981,98 Euro) gedeckt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die aufgeführten Planüberschreitungen. Die Deckung erfolgt im konsumtiven Bereich über das Produktsachkonto 61.11.0000 3013.0000 und im investiven Bereich über das Produktsachkonto 21.11.0500.001.7871.0000.

Anlagen:

keine